

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE AMELUNGSBORN



**GEMEINDEBRIEF
JULI BIS OKTOBER 2026**

***Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.***

Kohelet 4,6 [Prediger 4,6]

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefs,

es ist Sommer und viele von Ihnen
sind in Urlaubsvorbereitungen oder
sind gar schon unterwegs gewesen
und haben die angeblich schönsten
Tage des Jahres bereits hinter sich –
sind wieder zurückgekehrt.

Was haben Sie alles gesehen und
erlebt, wie ist es Ihnen ergangen?

Ja, diese Fragen stellen wir uns auch gerne *vor* dem Urlaub, es gibt so viel
vorzubereiten, es gibt noch so manches, was zu regeln ist, bevor wir starten
können.

So erleben es auch viele Menschen, dass sie schon völlig ermattet und
gestresst sind, bevor es richtig losgeht und sie einige Tage benötigen,
wieder mit allem herunterzukommen, zu entspannen und ruhig zu werden.

Zugegeben, den meisten Stress machen wir uns aber doch selbst!

Es soll an alles gedacht sein, es soll alles perfekt werden und so sind wir
eben vielfach schon so richtig genervt und matt – die rechte Freude
verfliegt vor dem Urlaub, weil einfach alles zu viel geworden ist.

Das ist ein typisch psychologisches Problem der modernen Zeit, des überall
„präsent-Seinsollens“, des immer „perfekt-Seinsollens“ – wenn es nicht
von anderen verlangt wird, so machen wir uns eben oftmals selbst damit
zu Sklavinnen und Sklaven dieses Denkens.



Claude Monet (1840–1926): Öl auf Leinwand, Étretat. Die Felsnadel und das Felsentor von Aval 1885 (Clark Art Institute, Williamstown / Massachusetts in den USA).

Aus dem Alten Testament wird uns ein Rat im Buch Prediger (Hebräisch: Kohelet = *die Sammelnde*) mitgegeben. Die Lektüre des Koheletbuchs versetzt die Lesenden in eine Zeit, in der die jüdische Religion unter starkem Einfluss der griechischen Philosophie (Hellenismus) stand – also ca. das 3. Jahrhundert vor Christi Geburt – so vermutet es die Wiener Alttestamentlerin Annette Schellenberg – als Entstehungsort nimmt sie Jerusalem an. Im Buch klingen die großen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in Israel an, die das mit sich brachte.

Wenn wir den Text des Monatsspruchs für den September betrachten, handeln die Verse 1 bis 6 von der Vergeblichkeit des menschlichen Mühens.

Die Übertragung aus der „Guten Nachricht“ ist verständlicher als der Text unserer Lutherbibel:

Gute Nachricht Übertragung (2018)

Eine Handvoll Gelassenheit ist besser als beide Hände voll Mühe und Jagd nach Wind.

Kohelet 4,6 [Prediger 4,6]

Das Volk Israel hat Gott verlassen und jagt allen anderen menschlichen Bestrebungen nach – es scheint sich nur noch vergnügen zu wollen – ohne nach links oder rechts zu schauen – das kennen wir so auch noch fast 2½ Jahrtausende später noch genau so!

Was können wir hier im Weserbergland tun, jetzt im Sommer 2026?

Wie groß können unsere Werke hier an unseren Plätzen sein?

Vor allem im Angesicht von Gottes unermesslicher Größe und seinen Taten!

Womit haben wir uns in den vergangenen Monaten beschäftigt?

Was waren unsere Bestrebungen?

Sicher war es uns wichtig, den Sommer, vielleicht eben den Urlaub im Besonderen, die schönen, sonnigen Tage auf unsere spezielle Art zu genießen, raus aus dem Alltag, zu entspannen und einfach zu relaxen.



Claude Monet (1840–1926): Öl auf Leinwand, Bote am Strand von Étretat 1883 (Sammlung Bemberg / Toulouse in Frankreich).

Gott schenkt uns den Sommer und damit die Zeit der Zusammenkünfte, der Feste, an denen wir uns treffen, Zeit haben für Kontakte, Gemeinschaft, auch gemeinsam Festivals besuchen, zu grillen oder wunderbaren Konzerten zu lauschen.

Manche haben sich getroffen um gemeinsam die Fußballspiele der WM in Canada, Mexiko und den USA im TV zu schauen – auch wenn die deutsche Nationalmannschaft bereits früh das Turnier verlassen musste...

Ich hoffe, wir sind in dieser Zeit nicht geleitet von den Gedanken und dem Streben, „Ich habe den besseren, teureren Urlaub, ...“. Klingt frei nach der Werbung – „Mein Haus, mein Auto, mein Urlaub ...“.

Doch meine ich, in der Nachfolge Jesu sind wir zwar nicht ganz frei von solchem Denken, da tut die Werbung im Fernsehen, in Zeitungen und den sogenannten „sozialen Medien“ ihr Übriges, aber wir können doch versuchen, anders zu leben, uns gegenseitig zu stützen, zu unterstützen, wahrzunehmen. Das bringt uns schnell ins Hier und Jetzt.

Braucht der Mensch neben den Aktivitäten nicht auch Zeit für Ruhe und Muße, Besinnung auf Gott und das Betrachten der Wunder seiner Schöpfung?

Und damit auch, eine notwendige Einheit der Ruhe zu genießen?

Vielleicht in ein gutes Buch eingetaucht, die Sommer-Zeit an Küste und Meer, in den Bergen genutzt, einmal frei durchzuatmen – all das Schwere, was den Alltag sooft ausfüllt, abzuschütteln.

Unser ganzer Körper ist auch ein Werk Gottes, schenken wir ihm auch Beachtung und geben ihm Gutes?

Durch alle möglichen Aktivitäten? Die Seele baumeln lassen?

All das geht übrigens auch daheim – es muss nicht immer die große Reise sein, die sich eben auch viele Menschen finanziell oder auch aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leisten können!

Wir kennen das alle, wie schnell sind die schönen freien Tage und Wochen auch wieder vergangen und der Alltag kehrt wieder ein in all seinen verschiedensten Facetten.

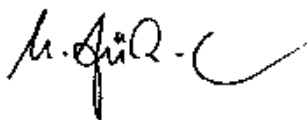
Vorbei ist es mit der Ruhe. Heißt es doch, den Sommer zu beenden mit allen möglichen Aktivitäten ... und sich vielleicht noch intensiver unseren Arbeiten und Aufgaben zu widmen.

Wenn wir also die Urlaubs- und Sommerzeit nicht nur im (selbstgemachten) Stressmodus und in Aktion waren, sondern auch eine Handvoll Ruhe genossen haben, können wir auch beruhigt in den Herbst starten – freilich der ist noch etwas weg, aber auch diese Zeit wird wieder kommen.

Ich wünsche Ihnen bis dahin viel Gelassenheit, bei allem, was Ihnen in der nächsten Zeit begegnet.

Mit allen guten Segenswünschen in den Sommer 2026

hinein grüßt Sie herzlichst



Pastor Dr. theol. Ulf Lückel



Weißstorchpaar auf Horst in
Elbringxen / Lippe.

KIRCHENZEIT FÜR GROSS UND KLEIN

Jeden ersten Samstag im Monat, ab 11 Uhr, findet in der St. Gangolfkirche in Golmbach die **Kirchenzeit für Kinder** zwischen 0 und 10 Jahren, mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden statt.



04. Juli 2026, 11 Uhr

01. August 2026, 11 Uhr

05. September 2026, 11 Uhr

07. November 2026, 11 Uhr

Schaut einfach vorbei,
bei Yvonne Drescher
und Karolin Lorke.

MEDITATIONSGRUPPE

Die Meditationsgruppe trifft sich alle 14 Tage donnerstags.

Interessierte und Neugierige sind immer willkommen und möchten sich bei uns melden. -
(Tel.: 05532 81246)

Jane und Axel Winckler

SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis trifft sich regelmäßig, jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 15 Uhr im St. Gangolfhaus.



N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

02. Juli 2026, 15 Uhr

06. August 2026, 15 Uhr

03. September 2026, 15 Uhr

01. Oktober 2026, 15 Uhr

05. November 2026, 15 Uhr

BÜCHERSTUBE IM ST. GANGOLFHAUS

In unserer Bücherstube können, wie in den offenen Bücherschränken, Bücher mitgenommen, zurückgestellt und abgegeben werden.

Öffnungszeiten jeweils:

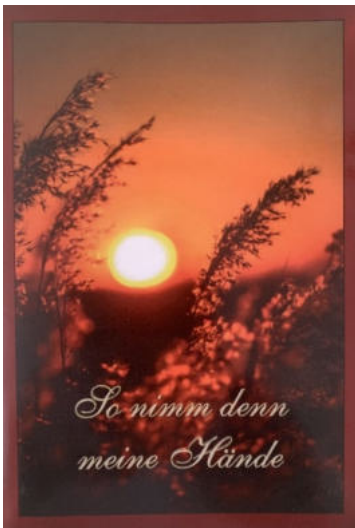
Di 10 bis 12 Uhr

Do 10 bis 12 Uhr



DANKE SEHR

Unsere Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Amelungsborn hat bereits vor drei Jahren neue Liederhefte für unsere Friedhofskapellen angeschafft. Es war bisher ein wildes Durcheinander mit alten und z.T. völlig überholten Liederhaften und ausrangierten Gesangbüchern der vorletzten Auflage. Wir haben uns für das schöne Liederbuch „So nimm denn meine Hände“ in lesefreundlicher Schrift entschieden.



Allerdings sind bereits mehrere Liederhefte – wohl „versehentlich“ – nach Bestattungen mitgenommen worden, sodass nun bereits einige Exemplare fehlen!

Wir danken einer Negenborner Familie ganz herzlich, die 100 neue Liederbücher für unsere Gemeinde finanziert hat – eine wunderbare Sache

Überraschungsgottesdienst

**Samstag, 25. Juli,
18 Uhr, Reileifzen**

HERZLICHE EINLADUNG

Einschulungsgottesdienst

**Samstag, 15. August,
9 Uhr, Amelungsborn**

HERZLICHE EINLADUNG

Jubelkonfirmation

**30. August, 14 Uhr,
Amelungsborn**

**mit anschließendem
Kaffee/Kuchen**

HERZLICHE EINLADUNG

Konfirmation

**23. August, 10 Uhr,
Amelungsborn**

**HERZLICHE
EINLADUNG!**

Hubertusmesse

**Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr,
Amelungsborn,**

**mit den Jagdhornbläsern,
Stadtoldendorf und**

Parforcehornbläserensemble

„Aufbruch zur Jagd“ aus Sandebeck

HERZLICHE EINLADUNG

**Zentralgottesdienst
zum
Reformationstag
mit Abendmahl**

**Samstag, 31. Oktober,
10 Uhr Amelungsborn**

HERZLICHE EINLADUNG

**ANDACHTEN
des Andachtsteams
WARBSEN**

**Die Andachten finden in der
Umbauphase in Warbsen in
Golmbach im Gangolfhaus statt!**

Mittwoch, 01. Juli, 19 Uhr

Mittwoch, 05. August, 19 Uhr

Mittwoch, 02. Sept., 19 Uhr

Mittwoch, 07. Oktober, 19 Uhr

Mittwoch, 04. Nov., 19 Uhr

**ANDACHTEN IN
GOLMBACH:**

Freitag, 17. Juli, 19 Uhr

Freitag, 21. Aug., 19 Uhr

Freitag, 18. Sept., 19 Uhr

Freitag, 16. Okt., 19 Uhr

**ANDACHTEN ZUR VESPER IM
KLOSTER AMELUNGSBORN**

Samstag, 04. Juli, 18 Uhr

Samstag, 01. August, 18 Uhr

Samstag, 05. September, 18 Uhr

Samstag, 07. November, 18 Uhr

Es wird die Vesper gem. EG 785 gefeiert.

**Wir werden am 23. August 2026 um 10 Uhr in der
Klosterkirche Amelungsborn konfirmiert.**



Timo Eikenberg

Sprottau Str. 7
Golmbach

*Er wird deinen Fuß nicht
gleiten lassen, und der dich
behütet, schläft nicht.*

Psalm 121,3

Leni Freiherr

Kleine Breite 21
Holenberg



*Gutes zu tun und mit anderen
zu teilen vergesst nicht; denn
solche Opfer gefallen Gott.*

Hebräer 13,16



Aliyah Finja Firley

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.*

Psalm 91,11

Linus Johannes Firley

*Lass dich nicht vom Bösen
überwinden, sondern überwinde
das Böse mit Gutem.*

Römer 11,21



Ida Fromm

*Der Herr ist meine Stärke und
mein Schild, auf ihn traut mein
Herz und mir ist geholfen.*

Psalm 28,7



Greta Lina Martina Kassebeere

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Psalm 36,6

Hannes Kieczka

Die nach Bösem trachten, werden in die Irre gehen; die aber auf Gutes bedacht sind, werden Güte und Treue erfahren.

Sprüche 14,22



Gretha Koplin

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,11



Liv Schulz

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3,18

Simon Sparkuhle

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.

Römer 15,7



Till Marlo Streicher

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7



Carl Friedrich Alexander Uhlenbecker

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20b

Jonathan Wagner

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21



Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



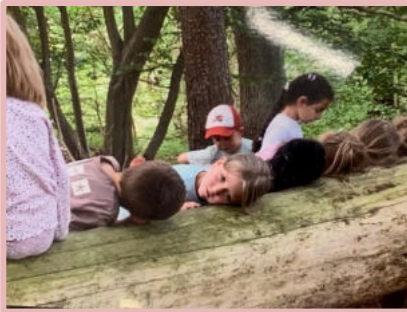
Abschied der Maxis

Am 24. Juni hieß es für die Maxis unserer Kindertagesstätte: Abschied nehmen von der Kindergartenzeit und voller Vorfreude den Blick in Richtung Schule richten. Für diesen besonderen Anlass machten sich die Kinder, ihre Familien und das Team gemeinsam auf den Weg zur Hünenburg. Ein passenderer Ort hätte kaum gewählt werden können, denn in den vergangenen sechs Monaten hatten sich die Kinder intensiv mit dem Thema „Ritter“ beschäftigt.



Das Besondere daran: Dieses Projektthema wurde nicht von den Erwachsenen vorgegeben, sondern entstand aus den Interessen und Ideen der Kinder selbst. Über mehrere Monate hinweg tauchten die Kinder in die Welt der Burgen, Ritter, Burgfräulein, Wappen und Geschichten ein. Sie stellten Fragen, brachten eigene Ideen ein, gestalteten, forschten, spielten und lernten dabei auf ganz natürliche Weise miteinander und voneinander. So wurde aus einer Kinderidee ein großes gemeinsames Projekt, das die Gruppe über ein halbes Jahr begleitet hat. Es wurde gebastelt, gemalt, erzählt, gebaut und ausprobiert. Die Kinder lernten, wie Burgen früher aufgebaut waren, welche Aufgaben es auf einem Markt gab und wie man Spiele entwickelt.

Dabei ging es nicht nur um geschichtliche Inhalte, sondern auch um wichtige soziale Themen wie Mut, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Verantwortung. Also all das, was man für die Schule benötigt.



Die Verabschiedung auf der Hünenburg bildete den feierlichen Abschluss dieses Projektes. In besonderer Atmosphäre konnten die Kinder ihr Thema noch einmal lebendig werden lassen und stolz zeigen, womit sie sich in den vergangenen Monaten beschäftigt haben. Für die Maxis war es ein Tag voller Aufregung, Freude und auch ein bisschen Traurigkeit. Gemeinsam wurde auf die vergangenen Kindergartenjahre zurückgeblickt.

Nun beginnt für sie ein neues Kapitel: die Schulzeit.

Wir wünschen allen Maxis einen guten Start in die Schule, viele neue Freunde, Freude am Lernen, Mut für neue Herausforderungen und immer Menschen an ihrer Seite, die an sie glauben. Mögen sie ihren Weg genauso neugierig, fantasievoll und stark weitergehen, wie sie es in ihrer Kindergartenzeit gezeigt haben.

Wir sind stolz auf Euch!

Euer Kita-Team



Im Kino spielen Fragen des Lebens eine große Rolle. In Zusammenarbeit mit dem **Roxy-Kino Holzminden** werden einmal im Monat in der Reihe **Kirche & Kino** um **19 Uhr** besondere Filme gezeigt.

Mittwoch, 26. August 2026

„Sentimental Value“

Nach dem Tod ihrer Mutter kehren zwei erwachsene Schwestern nach Oslo zurück, um sich mit dem langen entfremdeten Vater zu konfrontieren. Er ist ein älterer Regisseur, der hofft, durch ein filmisches Vorhaben alte familiäre Wunden zu heilen und den Bruch zwischen ihnen zu überwinden. Alte Erinnerungen, Vorwürfe und unterschiedliche Lebenswege treffen aufeinander, während sich die drei in Gesprächen und Begegnungen mit Liebe, Schuld und der Möglichkeit neuer Verbundenheit auseinandersetzen.

Mittwoch, 30. September 2026

„Dann passiert das Leben“

Anke Engelke und Ulrich Tukur zeigen ganz große Form in Neele L. Vollmars filigran inszeniertem Film um ein Ehepaar Mitte 60, das aus

der Routine eines missgelaunten, bürgerlichen Alltags geweckt wird.

Mittwoch, 28. Oktober 2026

„Eternity“ Fantasy-Komödie

Im Jenseits erhält jede Seele sieben Tage, um über ihr ewiges Dasein zu entscheiden. Joan (Elizabeth Olsen) sieht sich dort einer schwierigen Entscheidung gegenüber: Soll sie ihrer langjährigen Partnerschaft treu bleiben oder der Verbindung folgen, die einst durch einen frühen Tod jäh unterbrochen wurde? Ihre erste Liebe wartet seit Jahrzehnten auf ein Wiedersehen. Zwischen Vergangenen und Vertrautem beginnt für Joan ein innerer Konflikt, der keine einfachen Antworten zulässt.

Mittwoch, 25. November 2026

„Morgen ist auch noch ein Tag“

Im Rom des Jahres 1946, nach dem Ende des Faschismus, kämpft Delia als Ehefrau und Mutter von drei Kindern. Sie trägt leidenschaftlich zur finanziellen Sicherheit ihrer Familie bei, während ihr Mann sie misshandelt. Ein mysteriöser Brief gibt Delia die Kraft, ihr Leben zu verändern und nach einem Neuanfang zu streben.

Kinderbibeltage im Kloster Amelungsborn

WER VOLL

—> Kostbarkeiten aus der Tiefe —>



5. September von 10–18 Uhr

6. September von 10:30–11 Uhr

Zum Abschluss: zentraler Familiengottesdienst
um 11 Uhr in der Klosterkirche



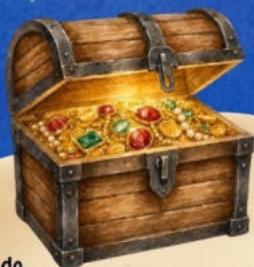
für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren

Teilnahme-Beitrag: 5€

Anmeldeschluss: 20. August 2026



Anmeldung unter
bibeltage.evju-hobo.de



VERANSTALTER: KiGo-Teams der Ost-Region & Ev. Jugend Holzminden-Bodenwerder



JUGEND

MACHT GOTTESDIENST

Thema:

**Und wenn es schon da ist?
Zwischen Sorgen und Hoffen**

Vorbereitung:

Freitag, 11.9. von 17-20 Uhr
Samstag, 12.9. ab 15 Uhr
Sonntag, 13.9. ab 9 Uhr

Gottesdienst:

Sonntag, 13.9. um 18 Uhr

GOTTESDIENST

ZUM SELBSTGESTALTEN

Übernachtung von Samstag auf Sonntag
(inkl. Filmnacht, Mahlzeiten, Kreativ sein,
Gemeinschaft erleben ...)

Wo?

In der
Johanniskirche
zu Wangelinstdt



Anmeldung unter
jmg.evju-hobo.de

Infos bei
Diakonin
Christine Dörrie
per WhatsApp unter
0152-53454710
per Mail unter
christine.doerrie@evlka.de



TREFFPUNKTE DER JUGEND

JohannisKids & Jugendkreis

im St. Johannishaus Bevern

16:16 - 18 Uhr - JohannisKids (8-12 Jahre)

18:18 - 20:20 Uhr - Jugendkreis (ab 12 Jahre)

14. August

25. September

31. Oktober

11. Dezember (Weihnachtsfeier im KKJD)

Kirchenkreis-jugendkonvent

8. August in Holzminden

- 12:30 Uhr JuKo mit Wahlen
- 17 Uhr Jugendgottesdienst in der Lutherkirche
- anschließend Sommerfest im Garten des KKJDs

Zusatzaktionen

in der Ost-Region

Einige Zusatzaktionen sind jetzt in Planung. Du hast Ideen für eine coole Aktion? Dann teile sie mit uns!

Also: falls Ihr Ideen für Zusatzaktionen habt - sprecht mich unbedingt an!

Save the date

KinderBibelTage
5.+6. September in Amelungsborn

Jugend macht Gottesdienst
11.-13. September in Wangelnstedt

Requiem - unendlich endlich
8. + 22. September in Bevern
26. September in Kemnade
27. September in Amelungsborn

JuleiCa Fortgeschrittenen-Kurs
20.-22. November in Amelungsborn

Kirchensilvester
28. November in der Ost-Region

www.evju-hobo.de | [@evju_ostregion_hobo](https://twitter.com/evju_ostregion_hobo)

Kontakt: Diakonin Christine Dörrie | 0152 53454710 | christine.doerrie@evlka.de

Kirchenhistorische Erinnerung an Paul Gerhardt (1607–1676)

Dieses Jahr erinnern wir uns an den 350. Todestag des großen evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt (1607–1676), der in Lübben an der Spree vor 350 Jahren verstorben ist.

Er gilt als einer der bedeutendsten Kirchenlieddichter und viele seiner Lieder gehören zum festen Repertoire in den Gottesdiensten, auch im katholischen Gotteslob finden sich viele seiner Lieder und sie sind mittlerweile zu ökumenischem Allgemeingut geworden.

Aber Paul Gerhardt hat weitaus mehr Lieder gedichtet, als wir heute in unseren Gesangbüchern finden (im EG sind es 27 und im Gotteslob sind es sieben – je nachdem welche landeskirchliche Ausgabe wir aufschlagen oder welches Gotteslob wir aus den verschiedensten Erzbistümern nutzen).

In der 1721 in Berlin verlegten 39. Auflage der „*Praxis Pietatis Melica*“ (lat.: Musikalische Übung der Frömmigkeit) sind bereits 90 Lieder aus der Feder Paul Gerhardts enthalten. Dieses bedeutendste Gesangbuch des 18. und bis weit in das folgende Jahrhundert genutzte Lieder- und Erbauungsbuch wurde zuerst von Gerhardts Kantor Johann Crüger (1598–1662) 1647 herausgegeben.



Die berühmte PRAXIS PIETATIS MELICA – hier die 39. Auflage des sehr erfolgreichen Gesangbuchs von Johann Crüger, welche 1721 in Berlin publiziert wurde (Sammlung Dr. U. Lückel).

Heute sind noch über 260 Lieder Gerhardts bekannt.

Am 12. März 1607 wurde Paul Gerhardt im kursächsischen Gräfenhainichen als Sohn eine recht wohlhabenden Gastwirtsehepaars bei Wittenberg geboren.

Elf Jahre später begann mit dem „Prager Fenstersturz“ der große Krieg, der 30 Jahre in Europa wütete und viele Landstriche verwüstete.

Als ein Glaubenskrieg wird der dreißig Jahre währende schreckliche Krieg (1618–1648) oftmals bezeichnet. Und tatsächlich ging es zunächst um Glaubensfreiheit und politische Unabhängigkeit in Böhmen.

Aber von Anfang an vermischten sich diese berechtigten Forderungen mit Machtinteressen deutscher und europäischer Regenten in wechselnden Koalitionen. Der Schwedenkönig Gustav II. Adolf (1594–1632) wurde zunächst als Held und Befreier der Evangelischen begrüßt. Später hausten aber die schwedischen Truppen genauso wie die bunt zusammengewürfelten Söldnerheere aus aller Herren Länder: Raub, Brand, Mord und Gewalttat zeichneten ihre Wege, und ihnen folgten Not und Elend, Hunger und Seuchen. 1648 wurde endlich in Münster und Osnabrück ein Friedensvertrag unterzeichnet, der sogenannte „Westfälische Friede“



König Gustav II. Adolf von Schweden
Ölgemälde von Jacob Heinrich
Elbfass (ca. 1600 – 1660),
um 1635 entstanden.
Schloss Skokloster / Schweden

Paul Gerhardt lebte inmitten dieser Krisenzeiten: Der Krieg hatte freilich großes Elend und Verwüstung hinterlassen, außerdem war die Bevölkerung durch die Pest und weitere Seuchen erheblich dezimiert worden. Dennoch sind seine berühmten Liedtexte stets hoffnungsvoll.

Und das persönliche Schicksal Paul Gerhardts ist ebenfalls durch schwere Schläge gezeichnet. Mit zwölf Jahren verliert er den Vater. Wenig später stirbt auch die Mutter. Auf der Fürstenschule in Grimma erhält er ab 1622 eine gute humanistische Ausbildung. Dann beginnt er sein Theologiestudium in Wittenberg, das er jedoch ohne Abschluss beendet. Er schlägt sich als Hauslehrer durch – aber eigentlich viel zu lange!

Er ist bereits 44 Jahre alt, als er seine erste Pfarrstelle in Mittenwalde südlich von Berlin antreten kann, vier Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold.

Vier der fünf Kinder sterben noch zu Lebzeiten der Eltern. 1657 wird er dann an die Berliner Nicolaikirche berufen. Dort trifft er mit dem Kantor Johann Crüger und dessen Nachfolger Johann Georg Ebeling Musiker, die seine Lieder durch ihre Melodien bekannt machen. Es ist ein Geschenk für beide Seiten, denn diese Zusammenarbeit zwischen den Organisten und dem Pastor Gerhardt ist mehr als fruchtbar und erfolgreich. Hier erlebt er aber neben dieser wundervollen Zusammenarbeit auch die härtesten Kämpfe seines Lebens.



Sonderbriefmarke der Deutschen Bundespost zum 350. Geburtstag Paul Gerhardts 1957

Der reformierte Kurfürst untersagt aus Staatsinteresse die damals sehr heftigen theologischen Auseinandersetzungen zwischen Lutheranern und Reformierten von der Kanzel. Als überzeugter Lutheraner kann Paul Gerhardt aber nicht guten Gewissens dieses Toleranzedikt unterschreiben. So verliert er 1666 sein Amt.

Zwei Jahre später findet er zwar wieder eine Anstellung im damals sächsischen Lübben im Spreewald, viele Dinge erschweren ihm aber dort das Leben bis zu seinem Tod.

Gerade in den schwersten Zeiten entstehen viele seiner Lieder, die ihm selbst und unzähligen Menschen nach ihm Trost, Hoffnung und Lebensmut gegeben haben. Der Grund dafür liegt in seiner tiefen Glaubensüberzeugung:

„Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ.

Das was mich singen machet, ist was im Himmel ist.“

und:

„Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit!“

deshalb:

*„Warum sollt ich mich denn grämen?
Hab ich doch Christum noch!
Wer will mir den nehmen?
Wer will mir den Himmel rauben,
den mir schon Gottes Sohn beigelegt im Glauben?“*

Damit zeigt uns Paul Gerhardt die Quelle, aus der auch wir schöpfen dürfen und immer wieder auf das neue Erquickung und tiefe Erfüllung finden können.

Seine von innen nach außen strahlender Frömmigkeit ist keine Weltflucht, sondern echte, dankbare Lebensfreude.

Der Pastor und Liederdichter Paul Gerhardt verachtet die Welt absolut nicht, aber er weist uns immer wieder über die irdische Realität hinaus auf den Himmel Gottes.

Ich wünsche Ihnen solch eine feste und aufbauende Lebenseinstellung – die auch in den schlechteren Zeiten trägt – bleiben Sie behütet und vor allem gesegnet!

Pastor Dr. theol. Ulf Lückel

„Artist in residence“ der Eisenbildhauerin, Grafikerin und Texterin Hilke Leu im Kloster Amelungsborn

Es war schon eine besondere Zeit, die unser Kloster, aber auch die Künstlerin selbst in den vier Wochen ihres Aufenthalts erleben durften!

Frau Hilke Leu arbeitete im und am Kloster und hatte zahlreiche Begegnungen mit den unterschiedlichsten Personen, die das Klosterareal aufsuchten. Noch zeugen die wunderbaren „Stare“ im Deckenschiff von ihrer Arbeit – sie werden noch bis Ende September in der Klosterkirche verbleiben.

Die Vernissage und ebenso die Finissage waren beeindruckend und zahlreiche Menschen haben daran Anteil genommen.

Auch unsere Hauptkonfirmanden haben einen Nachmittag mit Frau Hilke Leu verbringen dürfen – thematisch wurde das DUNKLE und HELLE künstlerisch erarbeitet. Vielen Dank an Frau Leu für ihr Engagement.

Hier einige Impressionen der Unterrichtseinheit unserer Konfis:







Social-Media-Kanäle sind heutzutage ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Kommunikation. Sie bieten eine Plattform, auf der Benutzer Inhalte teilen, sich austauschen können.

Der Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder informiert bei Facebook, Instagram und seinen monatlichen Newsletter über eine vielfältige Bandbreite seiner Aktivitäten.

Wir sind zu finden bei **Instagram** und **Facebook** unter kirchenkreis.hol.bdw

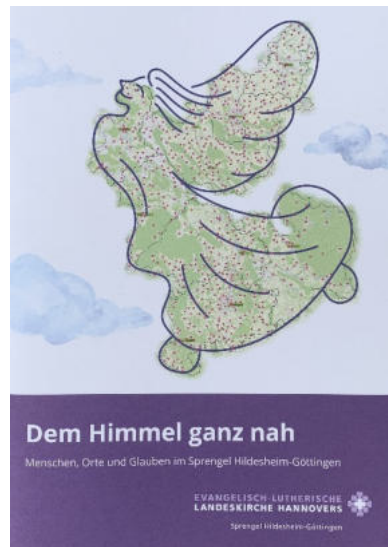
Den monatlichen Newsletter können sie abonnieren unter www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de/newsletter

Sein Sie immer gut informiert über unsere Social-Media-Kanäle!

Hinweis:

Eine umfangreiche Broschüre über den Sprengel Hildesheim-Göttingen ist kürzlich erschienen – sie ist reich bebildert und hält wichtige Informationen über die vielen kirchlichen Aktivitäten der Region bereit – auch über unser Kloster Amelungsborn und unseren Kirchenkreis!

Erhältlich ist sie bei der Superintendentur in Holzminden. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, solange der Vorrat reicht!



Kloster Amelungsborn. Der „Muttertag“ fiel dieses Jahr auf den Sonntag Rogate und unsere Kirchengemeinde überraschte alle Frauen und Mädchen, die in unserem Gottesdienst zu Besuch waren, mit einer wunderschönen Rose „Marie-Claire“.



Mitsingfestival „Wer singt, blüht auf!“

Unsere Landeskirche organisierte vom 2. bis zum 25. Mai 2026 viele Mitmachaktionen, um das Singen in unseren Kirchen und Gemeinden zu stärken. Die Abschlussaktion für den Sprengel *Hildesheim-Göttingen* fand am 25.

Mai im Kloster Amelungsborn statt – ein voller Erfolg mit vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern in unserer einzigartigen Klosterkirche, so dass wir dort mit vielen schönen und auch ungewohnten Weisen Gott loben durften.

Kapiteltag im Kloster Amelungsborn

Am 13. Juni 2026 fand der Kapiteltag im Kloster statt. Hier gab es neben vielen Beratungen auch einige personelle Veränderungen. Unser KV-Mitglied Frau Anja Janik wurde feierlich in den Konvent aufgenommen – neue Priorin des Klosters ist nun Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth. Die Einsegnung wurde durch Abt Dr. Stephan Schaede, den Klosterpastor Dr. Ulf Lückel und den Spiritual der klösterlichen Familie, Stefan Melcher feierlich vollzogen.

Herzlichen Glückwunsch den Damen und Gottes Segen für Ihr Wirken!



Von links: Abt Dr. Stephan Schaede (Hannover), Klosterpastor Dr. Ulf Lückel (Kloster Amelungsborn), Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth (Höxter), Anja Janik (Golmbach) und Pastor i.R. Spiritual Stefan Melcher (Hellental).

Musikwochen WESERBERGLAND im Kloster Amelungsborn

Das Auftaktkonzert der mittlerweile zum 38. Mal durchgeführten „Musikwochen WESERBERGLAND“ fand in diesem Jahr in unserer Klosterkirche Amelungsborn statt. Am Sonntag Rogate, dem 10. Mai 2026 besuchte uns die renommierte Singeformation „SINGER PUR“ aus Regensburg. Das Motto war perfekt zum Sonntag des Gebets abgestimmt: „Ein Brausen vom Himmel. Vollendete Vokalmusik von Palestrina und Pärt.“



Und in der Tat, das Adjektiv „vollendet“ war hier mehr als passend ausgewählt – selten einmal wurde unser historisches Klostergermäu von solch erhaben aufgeführtem Vokalgesang *a cappella* durchflutet!

Das Männerquartett, bestehend aus Christian Meister, Marcel Hubner, Manuel Warwitz, Jakob Steiner und Silas Bredemeier bot Herausragendes aus dem 16. und 20., resp. 21. Jahrhundert.

Zum einen die hohe Kunst des Giovanni Pierluigi da Palestrina (um 1525 – 1594), dem Erneuerer der römisch-katholischen Kirchenmusik – zum anderen moderne Elemente des 90-jährigen Esten Arvo Pärt (*1935), dessen Musik gerne unter dem Begriff „neue Einfachheit“ subsumiert wird.

So erklangen Mariengebete, an die Orthodoxie angelehnte Buß- und Friedensrufe, aber auch die wohlfeinen Vertonungen des alttestamentlichen Hoheliedes von Palestrina und sein erstes Resporium analog der Pfingstgeschichte aus Acta 2.

Herausragend – vielleicht sogar hervorstechend – war die einzige Frau des Ensembles, die junge Sopranistin Cordula Kraetzel, deren Gesangkunst wohl niemanden an diesem großartigen Nachmittag unberührt lies!

Freilich waren ihre Mitsänger ebenfalls ganz ausgezeichnete Meister ihres Repertoires, dennoch überflügelte die Sopranistin Cordula Kraetzel ihre Kollegen in diesem besonderen Konzert. Besonders nett für die Zuhörer waren die unterschiedlichen Stationen des Ensembles im Konzert: von der Empore, aus dem Hohen Chor und den Seitenschiffen wurden die Gesänge präsentiert.

Wie schön, dass fast kein Platz mehr im Kloster Amelungsborn frei blieb – ein mehr als gelungener Auftakt der diesjährigen Musikwochen im Weserbergland. Der Applaus wollte nicht enden und das Ensemble bot dann noch eine außergewöhnliche Zugabe: Die englische Originalversion „Abide with me“ (analog EG 488 – Bleib bei mir Herr) – in verschiedenen Variationen von William Henry Monk.

Die Töne der Künstlerin und der Künstler haben noch lange nachgeschwungen – da waren sich wohl alle Besucherinnen und Besucher einig und es bleibt zu hoffen, dass wir dieses großartige Ensemble demnächst wieder bei uns begrüßen dürfen!

Pastor Dr. theol. Ulf Lückel

Sommerkonzert im Kloster Amelungsborn



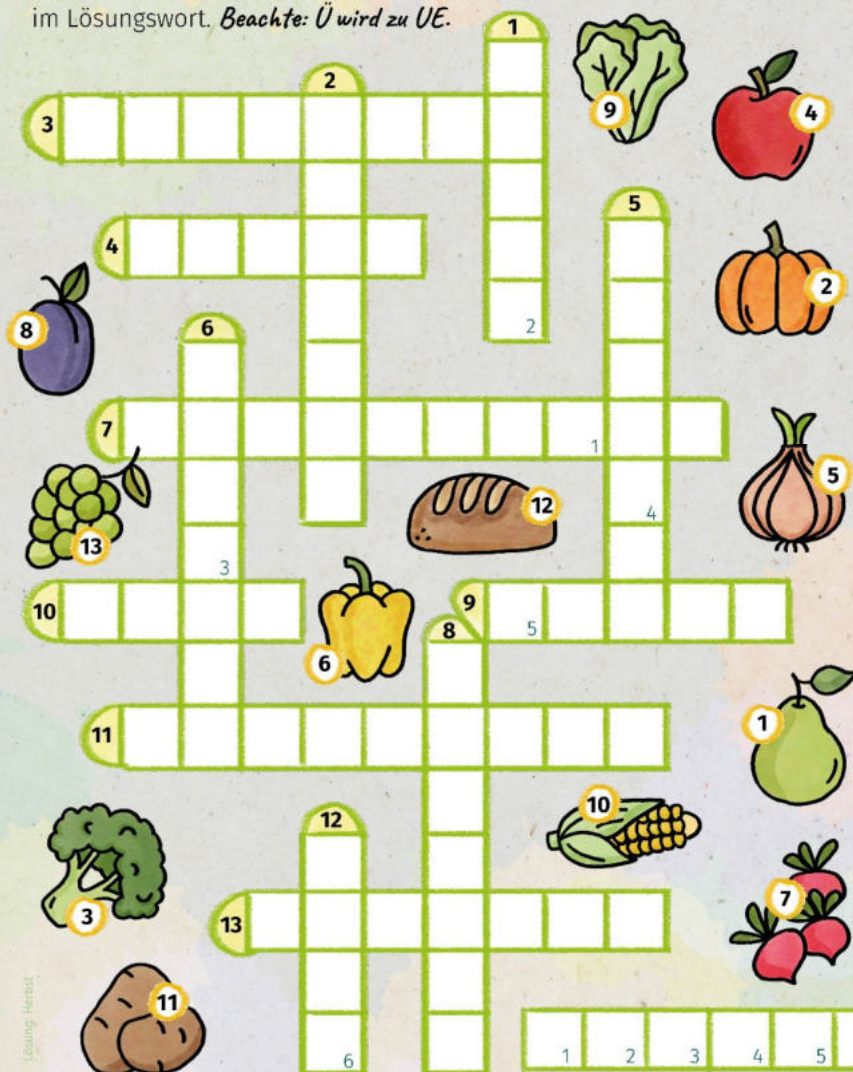
Am Nachmittag des 28. Juli 2026 erwartete die Besucherinnen und Besucher unseres Klosters ein außergewöhnlich interessantes Konzert in der kühlen Klosterkirche bei draußen gefühlten 38° C: Das Collegium Musicum Hörter-Holzminen unter der Leitung von Frau Eva Greipel-Werbeck präsentierte ein abwechslungsreiches Programm und ließ die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erfüllt zurück.

So stand u.a. das bekannte Violinkonzert in a-moll von Johann Sebastian Bach auf dem Programm – das Jugendwerk von Franz Schubert, seine 5. Sinfonie in B-Dur kam ebenfalls zu Gehör – ein unvergessener Nachmittag für alle!

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch des Collegium Musicum in unserer Klosterkirche!

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*



**Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**

(Am 5,24)

Juli

01.07.26	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
02.07.26	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
04.07.26	Samstag	11.00	Kirchenzeit für Groß und Klein 0-10 Jahre	Golmbach
		18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
05.07.26	5.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl	Amelungsborn
12.07.26	6.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
15.07.26	Mittwoch	15.00	Geburtstagskaffee	Golmbach
17.07.26	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
19.07.26	7. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst mit Taufe	Amelungsborn
25.07.26	Samstag	18.00	Sommerlicher Überraschungsgottes- dienst	Reileifzen
26.07.26	8. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

August

01.08.26	Samstag	11.00	Kirchenzeit für Groß und Klein 0-10 Jahre	Golmbach
		18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn

02.08.26	9. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee	Amelungsborn
05.08.26	Mittwoch	19.00	Andacht	Golmbach
06.08.26	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
09.08.26	10. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst m. Taufe	Amelungsborn
15.08.26	Samstag	9.00	Einschulungs- gottesdienst	Amelungsborn
18.08.26	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
16.08.26	11. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
21.08.26	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
23.08.26	12. So. n. Trinitatis	10.00	Konfirmation	Amelungsborn
29.08.26	Samstag	9.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
30.08.26	13. So. n. Trinitatis	14.00	Jubelkonfirmation	Amelungsborn

**Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

Kohelet (Prediger) 4,6

September

01.09.26	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
02.09.26	Mittwoch	19.00	Andacht	Golmbach
03.09.26	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach

05.09.26	Samstag	11.00 18.00	Kirchenzeit für Groß und Klein 0-10 Jahre Andacht zur Vesper	Golmbach Amelungsborn
06.09.26	14. So. n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst zum Kinderbibeltag	Amelungsborn
13.09.26	15. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
18.09.26	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
20.09.26	16. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
27.09.26	17. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht
wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1

Oktober

01.10.26	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
03.10.26	Samstag	14.00	Trauung	Amelungsborn
04.10.26	Erntedank- fest	10.00	Hauptgottesdienst m. Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee	Amelungsborn
06.10.26	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
07.10.26	Mittwoch	19.00	Andacht	Golmbach
10.10.26	Samstag	9.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
11.10.26	19. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
14.10.26	Mittwoch	19.00	Geburtstagskaffee	Golmbach

16.10.26	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
18.10.26	20. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
25.10.26	21. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
27.10.26	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
31.10.26	Reformations- tag	10.00	Zentralgottesdienst für die Region Ost mit Abendmahl	Amelungsborn
		17.00	Hubertusmesse	Amelungsborn

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

November

01.11.26	22. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst m. Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee	Amelungsborn
04.11.26	Mittwoch	19.00	Andacht	Golmbach
05.11.26	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
07.11.26	Samstag	11.00	Kirchenzeit für Groß und Klein 0-10 Jahre	Golmbach
		18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
08.11.26	Drittl. So. d. Kirchenjahres	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
14.11.26	Samstag	9.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
15.11.26	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

TAUFEN finden nach Absprache im *Hauptgottesdienst* statt. Anmeldung dazu im Pfarrbüro. Bitte bringen Sie dazu mit: Das Stammbuch / die Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten und / oder Patinnen. — Das Taufgespräch findet *vor* dem Taufgottesdienst *mit den Eltern* statt. Termin und Ort nach Absprache mit Pastor Dr. Lückel.

Die heilige Taufe empfangen:

22.03.: Nael PERL, Negenborn

14.05.: Mariella HOFMEISTER, Reileifzen

06.06.: Diana HOPPE, Stahle

06.06.: Diana REISPICH, Eschershausen

Gottes reichen Segen wünschen wir zu folgender Eheschließung!

Am 20. Juni 2026 wurden **Simone SCHMAHL und Heinz-Jürgen WOLF** aus Holzen im Kloster Amelungsborn getraut. Dem Ehepaar wurde ein Wort aus dem Psalm 31,4 mitgegeben:

„Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um meines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.“

Kirchlich bestattet wurden:

19.03.: Renate KLAGES geb. Benning, 85 J., Negenborn

20.03.: Fritz TIMMERMANN, 82 J., Negenborn

10.04.: Regina HARLING, 71 J., Negenborn

08.05.: Helga LÖNNECKER geb. Börries, 91 J., Holenberg

26.06.: Marlinde KEITEL geb. Jäger, 80 J., Holenberg

04.07.: Elfriede EHBRECHT geb. Spriewald, 85 J., Negenborn

Allen, die um ihre lieben Verstorbenen trauern sei dieses hoffnungsvolle Wort aus der Bergpredigt Jesu mitgegeben:

„Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.“

Matthäus 5,4

INHALT

Geistlicher Impuls	1-4
Aus der Gemeinde	5-6
Besondere Gottesdienste / Andachten.....	7-8
Konfirmation	9-13
Aus unserer Kita.....	14-15
Kirche im Kino	16
Kinderbibeltag.....	17
Ev.-Jugend	18-19
Paul Gerhardt.....	20-23
Artist in residence	24-25
Aus dem Kirchenkreis	26
Rückblick – aus dem Gemeindeleben -	27-31
Kinderseite	32
Wir laden ein.....	33-36
Kirchliche Amtshandlungen	37
Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.	

Titelbild:

*Installation von Hilke Leu
mit dem Titel:
„...ein Flügelschlag nah...“*

(Foto:Redaktion)

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Amelungsborn,
St. Marien – St. Gangolf in 37640
Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die
Redaktion mit:
Pastor Dr. theol. Ulf Lückel (v.i.S.d.P.),
Anja Janik und Jasmin Owsianski

Auflage: 1350 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle
vier Monate.

Redaktionsschluss des nächsten
Gemeindebriefes ist der
15. Oktober 2026

Fotos, die nicht genauer bezeichnet
werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastor

Dr. theol. Ulf Lückel
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
E-Mail: Dr.Lueckel@email.de

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach Tel.:
05532 8303

Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Diakonin und Sozialarbeiterin in der „Ost-Region“

Christine Dörrie
Uferstraße 6
37603 Holzminden
Mobil: 0152 53 454 710
E-Mail: christine.doerrie@evlka.de

Alle weiteren Kontakte zu den
Einzelnen Gruppen erfragen Sie bitte
im Pfarrbüro.

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Leitung: Petra Hilbert
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel.: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Besuchen Sie auch die Internetseite des Klosters:

[https://www.kloster-
amelungsborn.de/ueber_uns/](https://www.kloster-
amelungsborn.de/ueber_uns/)
Kirchengemeinde

Unser Spendenkonto:

VR Bank in Südniedersachsen eG
IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738
BIC: GENODEF1DRA



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de